

Stadt Amberg

Mittwoch, 12. September 2012

Martinssteg schwebt fort

Amberg. (ass) Das hat wie am Schnürchen geklappt. Gestern kurz nach 8 Uhr am Morgen hob der 160-Tonnen-Kran der Firma Englhart den Vilssteg hinter der Martinskirche aus seinen Fundamenten. Problemlos ließ er die 18 Tonnen schwere Brücke neben den Ölberg schweben, wo sie in den kommenden Monaten liegen wird.

Damit ist der erste Schritt zur Sanierung des benachbarten Martinsturmes gemacht. Wie Helmut Wurzelbacher vom gleichnamigen Bauunternehmen erläuterte, wird jetzt die Baustelle eingerichtet, bevor in der kommenden Woche die Arbeiten zur teilweisen Aufschüttung der Vils beginnen. Über eine Rampe an der Schiffgasse werden dann die schweren Baufahrzeuge ins Wasser transportiert, die dort gebraucht werden.



Es ist eine Aktion von Minuten: Mit einem schweren Kran wird die 18-Tonnen-Brücke zur Seite gehoben – der Startschuss zur Sanierung des Martinsturms.

Bild: Hartl